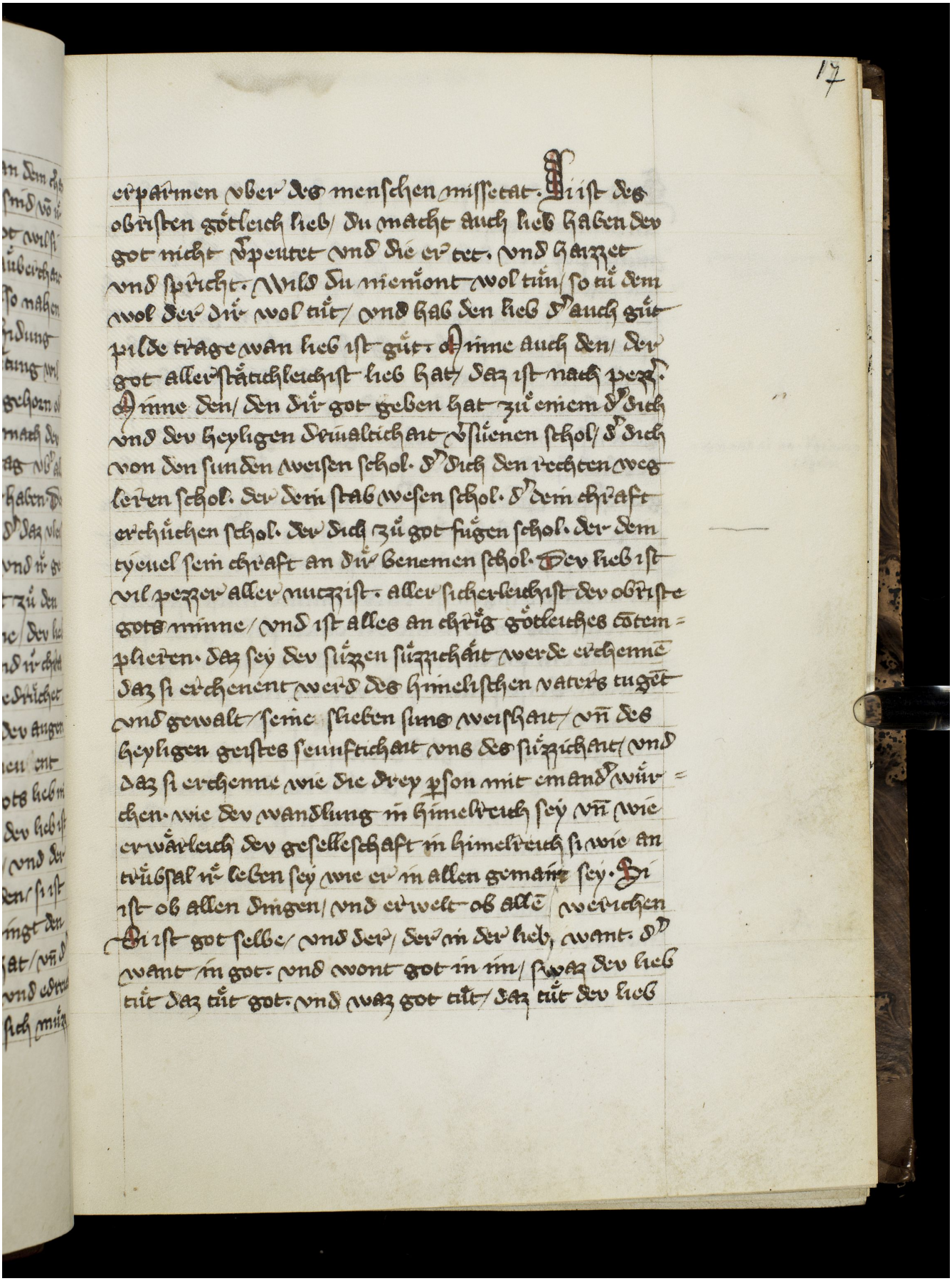
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=1102
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



erparmen ober des menschen missetat. Di ist des
obristen götleich lieb/ Du macht auch lieb haben dev
got nicht speuter vnd die er tet. vnd hazzet
vnd spricht. Wild du niemont wol tun/ so tu dem
wol der dir wol tut/ vnd hab den lieb s' auch gu-
pilde trage wan lieb ist gut. Minne auch den/ dev
got allerstätichleichist lieb hat/ daz ist nach pezz.
Minne den/ den dir got geben hat zu einem s' dich
vnd dev heyligen dewaltichait sliechen schol/ s' dich
von den sunden weisen schol. s' dich den rechten weg
leiten schol. dev dein stab wesen schol. s' dem chraft
erchüchen schol. dev dich zu got fugen schol. der dem
tyevel sein chraft an dir benemen schol. Dev lieb ist
vil pezzer aller nutzist. aller sicherleichist dev obriste
gots minne/ vnd ist alles an chrig götleiches cotem-
plieren. daz sey dev sizzen sizzichait werde erchenne
daz si erchenent werd des himelischen vaters tuget
vnd gewalt/ seine sliechen sinn weishait/ vñ des
heyligen geistes seunftichait vns des sizzichait/ vnd
daz si erchenne wie die drey ꝑson mit einand' wür-
chen. wie dev wandlung in himelreich sey vñ wie
erwärleich dev gesellschaft in himelreich si wie an
trübsal in leben sey wie er in allen gemain sey. Di
ist ob allen dingen/ vnd erwelt ob allē werichen
Di ist got selbe/ vnd der/ der in der lieb want. s'
want in got. vnd wont got in im/ swaz dev lieb
tut daz tut got. vnd waz got tut/ daz tut dev lieb